

EUropa in meiner Region

Projekttag in Vorarlberg

Termine & Programm | September 2020



www.vorarlberg.at/EU



Österreich
in der EU



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur- und Investitionsfonds



Vorarlberg
unser Land

Europa investiert in Österreich

Wo ist Europa in Ihrer Region? Die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds in Österreich geben auch dieses Jahr mit der Kampagne „Europa in meiner Region“ Antwort auf diese Frage und stellen EU-Förderprojekte in ganz Österreich vor. Anlässlich der 25-jährigen EU-Mitgliedschaft Österreichs stellt „Europa in meiner Region“ für jedes Beitrittsjahr ein Projekt vor - 25 Projekte verteilt über alle Bundesländer. Das bunte Besichtigungsprogramm der teilnehmenden Projekte zeigt die große Vielfalt von EU-Förderungen auf und lädt Sie ein, die eigene Region neu zu entdecken.

3 EU-Projekte in Vorarlberg laden ein

Die vorliegende Programmbroschüre enthält alle Termine und Informationen zu den einzelnen Projekten und Veranstaltungen in Vorarlberg. Besuchen Sie auch die Webseiten www.vorarlberg.at/EU und www.europa-in-meiner-region.at, wo Sie weiterführende Informationen zu dieser Kampagne und zu anderen EU-Projekten finden.

Sehen Sie sich um, und Sie werden Europa auch in Ihrer Region entdecken!

Impressum

©2020 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
und Amt der Vorarlberger Landesregierung

Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber und Herausgeber:

Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK),
Fleischmarkt 1, A-1010 Wien und Amt der Vorarlberger Landesregierung
Geschäftsführer: Mag. Johannes Roßbacher, Mag. Markus Seidl

Tel.: +43 1 53 53 444, E-Mail: oerok@oerok.gv.at, www.oerok.gv.at

Grafische Gestaltung: Pfleger Grafikdesign bzw. Amt der Vorarlberger Landesregierung

Die Produktion dieser Broschüre wird aus Mitteln des
Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.

Vorwort

Vorarlberg – im Herzen Europas gelegen, hat vom EU-Beitritt vor 25 Jahren enorm profitiert. Seit dem Beitritt zur EU hat sich das Exportvolumen Vorarlbergs mehr als verdreifacht und jeder zweite Arbeitsplatz hängt direkt oder indirekt vom Export ab. In diesen 25 Jahren der Mitgliedschaft wurde in Vorarlberg zudem eine Vielzahl an Projekten durch finanzielle Mittel seitens der Europäischen Union ermöglicht. Dadurch wurden neue Investitionen getätigt, die die Wirtschaft stärken und die Wertschöpfung im ländlichen Raum Vorarlbergs sichern. Diese vielfältigen Förderprojekte leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Arbeitsplatzschaffung und somit zum Wohlstand in unserer Heimat.



© Land Vorarlberg

Die Veranstaltung „Europa in meiner Region“ schafft die Möglichkeit, ausgesuchte Projekte kennenzulernen. Deshalb freut es mich sehr, dass die Veranstaltung dieses Jahr wieder in Vorarlberg stattfindet.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'M. Wallner', written in a cursive style.

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann



25 Jahre Österreich bei der Europäischen Union

Österreichs Beitritt zur Europäischen Union jährt sich heuer zum 25. Mal. Damit profitieren wir alle seit 25 Jahren nicht nur vom erfolgreichsten Friedensprojekt der neueren Geschichte, sondern auch von der Kohäsionspolitik der EU.

Die Kohäsionspolitik ist die Hauptinvestitionspolitik der Europäischen Union und macht ungefähr ein Drittel des gesamten EU-Haushaltes aus. Diese Gelder werden von den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds* (ESI-Fonds) an Förderprojekte ausbezahlt, mit dem Ziel, wirtschaftliche und soziale Unterschiede in den Regionen zu verringern.

Auch in Österreich ist das seit dem EU-Beitritt sehr gut gelungen! Eine kürzlich veröffentlichte Studie** hat die Wirkung der EU-Förderungen in Österreich untersucht und festgestellt, dass insbesondere schwächer entwickelte Regionen dank der EU-Investitionen in Wertschöpfung und Beschäftigung aufgeholt haben.

Dies ist das Resultat eines effizienten Zusammenwirkens der Europäischen Kommission mit Bund, Ländern und Projektträgern in Österreich. Denn EU-Förderungen gibt es nur, wenn sie mit dem Einsatz nationaler Mittel begleitet und verstärkt werden. Gemeinsam wurden so in Österreich bis 2017 rund 31 Milliarden Euro in Österreichs Regionen investiert!

- * Bestehend aus: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), im Rahmen dessen auch grenzüberschreitende Projekte realisiert werden (INTERREG), Europäischer Sozialfonds (ESF), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF).
- ** „Quantitative Wirkungen der EU-Struktur- und Kohäsionspolitik in Österreich – ein Beitrag zu 25 Jahre Österreich in der EU“, Österreichische Raumordnungskonferenz, Jänner 2020, Schriftenreihe Nr. 207





INNOVATIVE METALLVERARBEITUNG FÜR DESIGNERMÖBEL

WER Jürgen Krämer GmbH

„Unser Ursprung ist das Handwerk“. Unter diesem Motto entwirft und realisiert das Team rund um Jürgen Krämer Wohnräume, Büros und Shops im High-End Bereich – mit Liebe zum Detail und mit einem Hang zur Perfektion. Seit drei Jahren wird verstärkt in die Be- und Verarbeitung von Metallblechen investiert. Es konnten innovative Verfahren und Maschinen entwickelt werden, welche die Umsetzung und Vermarktung neuer Produkte im Bereich Metall und Möbel ermöglichen. Die neue Produktionshalle, die Werkstätten und der großzügige Showroom können am Tag der offenen Tür besichtigt werden.

WAS | WANN **Donnerstag, 17. September | 9.00 bis 13.00 Uhr**

Regelmäßig Firmenführungen

11.30 Uhr

Pressekonferenz mit Vertreterinnen und Vertretern des Landes Vorarlberg und der Wirtschaft, anschließend kurze Einführung in die Kaltverarbeitung von Metallen und der Jürgen Krämer GmbH

WO

Jürgen Krämer GmbH, Millennium Park 8, 6890 Lustenau

ANMELDUNG

Bei größeren Gruppen wird um Anmeldung gebeten unter theresa.baur@juergenkraemer.at

Führungen für Schulklassen sind mit Voranmeldung möglich.

WEB

www.juergenkraemer.at

ANFAHRT

mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Lustenau Sägerstraße, Bus 50, 52, 52a, 351



 **TOP FOR JOB**

WER Berufsförderungsinstitut der AK Vorarlberg GmbH

Asylberechtigten und subsidiär schutzberechtigten Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren wird es ermöglicht, einen Pflichtschulabschluss am Berufsförderungsinstitut der AK Vorarlberg innerhalb von 15 Monaten zu erlangen. Während des Projektes treten die Jugendlichen in einen Vermittlungs- und Beratungsprozess ein, in welchem es darum geht, nach dem Pflichtschulabschluss eine Lehre oder Beruf aufzunehmen.

WAS | WANN **Donnerstag 24. September | 13.00 bis 17.00 Uhr**
13.00–17.00 Uhr Open House
13.30–15.30 Uhr Vorstellung des Projektes mit Diskussionsrunde
Teilnehmende Personen: Rainer Keckeis (Direktor AK Vorarlberg)
LStH. Dr. Barbara Schöbi-Fink (Vorarlberger Landesregierung)
Mario Prünster, MAS (Geschäftsführer BFI der AK Vorarlberg)
Teilnehmende des Projektes Top for Job
Unternehmerinnen und Unternehmer

WO BFI der AK Vorarlberg, Widnau 2–4, 6800 Feldkirch

ANMELDUNG Julia Berbig, E-Mail: julia.berbig@bfi-vorarlberg.at,
Tel. 05522/70200-4116

WEB www.bfi-vorarlberg.at/bildungsangebot/kursuebersicht/oeffentliche-auftraggeber/eu/top-for-job#

ANFAHRT mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Busplatz Feldkirch
Barrierefreier Zugang vorhanden





REGIONALMARKT VORDERLAND – WALGAU – BLUDENZ – GUAT'S VO DO!

WER Verein Regionalmarkt Vorderland - Walgau - Bludenz

Ziel des Projektes ist, regionale Produkte von Landwirten unkompliziert der Gastronomie, Großküchen und Nahversorgern zur Verfügung zu stellen. Einzigartig am Projekt ist, dass sich alle Partner, sowohl Produzenten als auch Konsumenten, in einem eigenen Verein zusammengefunden haben. Aktuell sind es mehr als 30 Partner, die sich gemeinsam der Aufgabe stellen, regionale Lebensmittel auf den Teller zu bringen. Der Erfolgsfaktor des Projektes liegt darin, dass erstmals eine funktionierende Logistik mit den Projektpartnern, den Landwirten und den Abnehmern zu Grunde liegt.

WAS | WANN Freitag, 25. September, 10.00 bis 16.00 Uhr
10.00 Uhr

Eröffnung mit Landesrat Christian Gantner
Mehrere Produzenten werden beim Stand des Vereins Regionalmarkt sowie im Regionalshop gnuss ihre Produkte vorstellen und zur Verkostung anbieten. Zusätzlich informiert die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz mit einem Stand über ihre Projekte.

WO
ANMELDUNG
WEB
ANFAHRT

Saminapark, Hauptmann-Frick-Straße 2b, 6820 Frastanz
nicht erforderlich
www.guatsvodo.at
mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Haltestelle Gemeindeamt Frastanz, Bus Nr. 72, 73, 73a, 74, 94 oder Bahnhof Frastanz
Barrierefreier Zugang vorhanden



© Verein Regionalmarkt Vorderland – Walgau – Bludenz, Andy Sillaber

■ Gefördert aus: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes

#EUinmyregion



www.vorarlberg.at/EU



EUROPÄISCHE UNION
Europäische Struktur- und Investitionsfonds

